

THW-Junghelfer legen Prüfung mit Erfolg ab

Jugendabteilung des Ortsverbandes Simmerath im Technischen Hilfswerk leistet 4400 Stunden Arbeit

Lammersdorf. Anlässlich der Jahreshelferversammlung des THW-Ortsverbandes Simmerath am vergangenen Freitagabend in der THW-Unterkunft in Lammersdorf wurde auch der Jahresbericht der Jugendgruppe des THW von dem ehemaligen Jugendbetreuer Christian Ruf vorgelegt.

Die Mitgliederzahl beläuft sich zurzeit auf 32 Junghelfer, als neue Jugendbetreuerin fungiert seit Mitte des letzten Jahres Sabine Mertens. Die Planung der Dienste erfolgt durch Sven Kämmerling, Matthias Fenske, Viola Gruben und Markus Kowalewsky.

Jeder Helferanerwärter im THW muss die Basis 1-Ausbildung durchlaufen. Nach erfolgreich ab-

geschlossener Ausbildung wechselt der Helfer dann in eine der Einheiten des Ortsverbandes. Mehrere Junghelfer bestanden diese Prüfung im letzten Jahr erfolgreich und sind nun mit dem Verhalten im Einsatz und dem Umgang mit der THW-Technik vertraut: Matthias Fenske, Viola Gruben, Sven Kämmerling, Marcel Keus, Markus Kowalewsky, Rudolf Rau, Kevin Titz, Arne Wollgarten und Maurice Willms.

Der normale Dienstbetrieb beinhaltet 2008 26 Jugenddienste, also 4400 Stunden Jugendarbeit. Besondere Dienstveranstaltungen und Angebote für die Junghelfer waren Netzwerknächte, eine Bootsausbildung auf dem Rursee,

ein gemeinsamer Dienst mit der Jugendgruppe Euskirchen, das Darstellen von Verletzten bei Übungen der Malteserschule Aachen und der DRK Schule Simmerath sowie eine gemeinsame Pumpübung mit der Jugendfeuerwehr Lammersdorf und der Jugendfeuerwehr Schmidt.

Marathon und sauberer Rursee

Auch die Aktion „Sauberer Rursee“ im Sommer und der Rursee Marathon im November wurden im letzten Jahr wieder unterstützt.

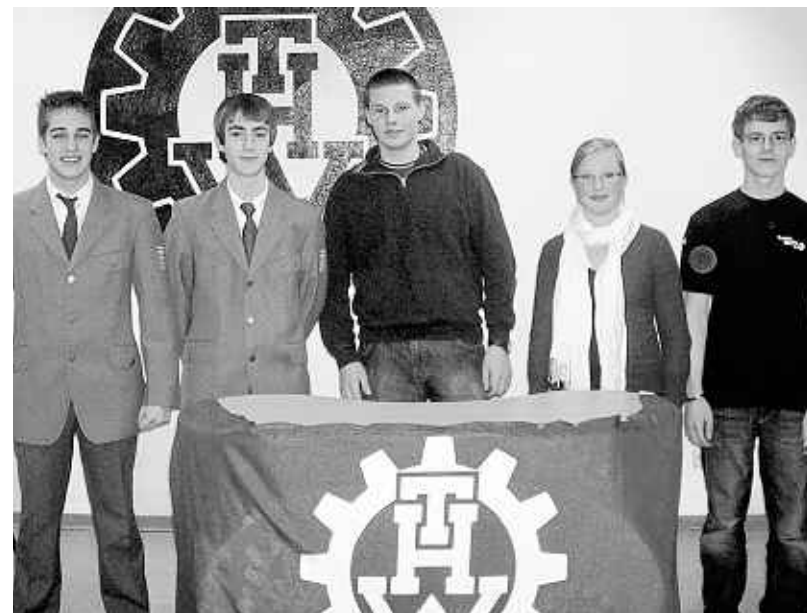
Die Jugendfahrt nach Cochem, mit Lagerolympiade und einer Stadtrallye, sowie die Abschlussfahrt ins Phantasialand nach

Brühl waren weitere Höhepunkte der Junghelfer im vergangenen Jahr.

Für das laufende Jahr sind für das erste Halbjahr bereits 15 Dienste angesetzt, wobei wieder eine Pumpübung und ein gemeinsamer Dienst mit der Jugendfeuerwehr Lammersdorf auf dem Programm stehen.

Auch sind wieder ein Dienst mit dem Ortsverband Euskirchen, sowie eine Jugendfahrt geplant.

Abschließend bedankte sich der ehemalige Jugendbetreuer Christian Ruf bei allen, die geholfen haben, Dienste zu organisieren und zu veranstalten und wünschte seiner Nachfolgerin Sabine Mertens viel Erfolg. (sal)



Mehreren Junghelfern des THW Ortsverbandes Simmerath gelang es im vergangenen Jahr die Grundausbildung Basis 1 zu bestehen.

Foto: Lauscher

Der Eisvogel ist meistens nur als Gast anzutreffen

Der Vogel des Jahres 2009 findet in der Nordeifel kaum geeignete Brutplätze. Nur im Schilsbachtal wurde der bunt leuchtende Vogel regelmäßig gesichtet. Mit dem Begriff „Eis“ hat die Namensgebung nichts zu tun.

Nordeifel. Den wohl schönsten Vogel unserer Heimat, nämlich den Eisvogel, hat der Naturschutzbund (Nabu) zum Vogel des Jahres 2009 erkoren. Dieser bunte Vogel unserer Gewässer ist mit keinem anderen Vogel in unserer Gegend zu verwechseln: Die Oberseite wirkt je nach Lichteinfall von kobaltblau bis türkis. Vor allem beim Abflug fällt der leuchtend blaue Hinterrücken auf. Die Unterseite ist orangebraun.



Gerne auf Pfählen und Ästen

Im Abflug von einer Beobachtungswarte ist ein scharfes und gedehntes „tjie“ zu hören. Der Eisvogel sitzt gerne auf Pfählen und Ästen, die über dem Wasser hängen, und hält nach Beute Ausschau. Jagdgebiete sind klare, langsam fließende Gewässer mit einem ausreichenden Angebot an Sitzwarten. Zum Nestbau ist eine überhängende oder senkrechte Bruchkante in weichem Bodenmaterial erforderlich, die die Anlage einer Höhle gestattet. Solche Bruthöhlen können auch bis zu einem Kilometer vom Wasser entfernt sein.

Wenn man diese Voraussetzungen für die Ansiedlung von Eisvögeln kennt, dann wird sofort klar, dass unsere Bäche und Talsperrungen kaum geeignete Brutplätze bieten. Unsere Gebirgsbäche fließen in der Regel sehr schnell und sind

In der Nordeifel ein eher seltener Gast ist der Eisvogel, der vom Nabu zum Vogel des Jahres 2009 bestimmt wurde.

auch nicht tief genug, als dass der Eisvogel dort kleine Fische jagen könnte. An der Rur gibt es zwar einige Stellen mit sehr ruhigem Wasser, aber dann fehlen die senkrechten Uferböschungen mit weichem Bodenmaterial. Die Einlaufbereiche unserer Bäche in die Talsperrungen wären vom Gewässer her geeignet, aber auch hier fehlen die Uferböschungen zum Bau der Nisthöhle.

Im Bereich der Mündung des Schilsbaches in den Rursee wurde im Jahre 2001 nachgeholfen, in-

dem Jöb Kersting dort eine künstliche Niströhre angebracht hat, die auch vom Eisvogel angenommen wurde und dort auch erfolgreich brütete. Bis 1967 soll der Eisvogel nach Auskunft damaliger Ornithologen regelmäßig im Schilsbachtal gebrütet haben. Auch an der Rur zwischen Hammer und Dedenborn soll 1992 ein Paar gebrütet haben. Ansonsten ist der Eisvogel bisher nur als Nahrungsgast in unserer Region registriert worden: an der Rur, an fast allen Bächen, an Fischweihern, an Talsperrungen, insbesondere an der Perlsperrung und am Obersee bei Pleushütte, an den Biberteichen, an Gartenteichen.

Kurz etwas zum Namen unseres Kandidaten. Mit dem Eis im wörtlichen Sinne hat der Eisvogel nichts zu tun. Auch vom Wort Eisen ist der Name nicht abzuleiten. Beides kann zwar je nach Lichteinfall etwas blaugrau schimmern, aber in der Natur Mitteleuropas springt keine blaue Farbe so ins Auge wie das Rückengefieder des Eisvogels. Im Althochdeutschen nannten die Germanen diesen Vogel isaro oder isarno, was ein Eigenname ist, dessen Herkunft nicht bekannt ist. Irgendwann im Laufe der Zeit hat man dieses Wort nicht mehr verstanden und passte es bekannten Wörtern an wie is (= Eis) oder isan (= Eisen). Und dann war es erforderlich, den Zusatz „-vogel“ anzuhängen. (gük)

Lisa Seidel ist Clubmeisterin

Auszeichnungen für verdiente Mitglieder beim Motorsport Club Roetgen

Roetgen. Im Rahmen eines Motorsportabends ehrte der Motor Club Roetgen (MCR) verdiente Mitglieder und die Erstplatzierten der Clubmeisterschaft, der Grenzlandtrophy.

Mit der ADAC-Verdienstnadel wurden gleich drei Herren (Timo Falter, Timo Seidel und Manfred Läufer) ausgezeichnet. Rita Seidel und Josef Fisch waren bereits im November in Köln mit der Gauehrendnadel in Bronze ausgezeichnet worden. Die zweite Vorsitzende erhielt für ihre jahrelange unermüdliche Arbeit im Sinne des ADAC die Ewald-Kroth-Medaille in Silber. Den Arno-Johnen-Gedächtnispokal erhielt Günter Falter für

seine rührige Betreuung des Internetauftritts sowie für seine ständige Hilfe bei sämtlichen MCR-Veranstaltungen.

An der Grenzlandtrophy beteiligten sich im Jahr 2008 25 MCR-Motorsportler. Bis zuletzt war die Meisterschaft hart umkämpft. Platz zehn ging an den jüngsten Aktiven, Andre Seidel (Starter im NRW-Superkartslalom). Davor platzierten sich Josef Fisch und Dieter Schmitz. Der DMV-Landesgruppenmeister Süd (Kartrennen), Timo Falter, kam auf Rang sieben. Mit Marco Zabel belegte ein Nordschleifenspezialist Rang sechs. Timo Seidel zeigte sein fahrerisches Können bei den Clubläufen

in Bitburg. Die Plätze davor belegten die Rallyefahrer Jürgen Seidel (4.) und Helmut Spangenberg (3.), die in der Youngtimer-Rallye-Trophy immerhin dritte wurden.

Der zweite Platz ging an den alten und neuen ADAC-Gaumeister der Sparte Leistungsprüfung, Thomas Krüger.

Mit Lisa Seidel hat der MCR jetzt eine Clubmeisterin. Lisa gelang es immerhin sechs Rennen zur AvD-Kartmeisterschaft zu gewinnen und darf sich jetzt auch AvD-Kartmeisterin nennen. Mit einem Sieg beim abschließenden Superkartslalom des MCR in Bitburg kürte sich Lisa auch zur MCR-Clubmeisterin.



Die Sieger und Platzierten der Grenzlandtrophy: Lisa Seidel (vorne rechts) ist die neue Clubmeisterin des Motorsport Clubs Roetgen.

SINNLICHE MOMENTE

ZUGABE

Beim Kauf von zwei Beuteln des hier abgebildeten Espressos erhalten Sie eine 680-g-Dose Butter-Cookies gratis dazu.

Lavazza Espresso Crema e Aroma oder Qualità Rossa Ganze Bohnen. 1000-g-Beutel

je 11,99

Genuss pur für sinnliche Zeiten

Klein, stark und schwarz, mit einer schönen Crema versehen und frisch aufgebrüht – so lieben wir den Espresso. Dazu feinste Pralinen und traditionsreiche Schokolade, die unserem Gaumen eine vielfältige Freude bereitet. Für ein aromatisches Erlebnis empfehlen wir hochwertige, veredelte Spitzenkaffees und für die Kleinen oder ganz Süßen unter uns eine große Tasse heiße Schokolade mit Sahne.



Senseo Kaffeepads
Verschiedene Sorten, 16/18 Pads. 111-125-g-Beutel
je 1,79
*100 g ab 1,43



Cilles-Gourmet-Kaffee oder **Mövenpick „Der Himmlische“**
Röstkaffee, gemahlen. 500-g-Packung
je 3,33
*1000 g 6,66



Caotina
Original Schweizer Trinkschokolade, surfin, noir oder blanc. 500-g-Dose
je 3,99
*1000 g 7,98



Toblerone
Schweizer Milchschokolade mit Honig-Mandel-torrone. 750-g-Riegel
4,99
*1000 g 6,65



Heilemann
Feinste Trüffel-Mischung. 200-g-Packung
5,75
*100 g 2,88



Hofbauer Confiserie Creation
Feine Pralinenmischung aus Wien. 200-g-Packung
6,25
*100 g 3,13



Feodora Knusper Cocktail
Pralinenmischung mit Alkohol. 250-g-Packung
6,50
*100 g 2,60



Feodora De Luxe
Confiserie-Pralinés. 500-g-Packung
13,50
*1000 g 27,-

Ich freu' mich drauf!

GALERIA KAUFHOF

* Grundpreis

Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 9:30 - 20:00 Uhr

Aachen | Adalbertstraße